

Niederschrift Nr. 22

über die **öffentliche** Sitzung
des Bauausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Dienstag, 10. April 2018, im Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend sind:

Herr Kurt Kring als Vorsitzender
Herr Werner Oetjens
Herr Otto Beeck
Herr Uwe Harbeck
Herr Jens Peters
Herr Ernst Sonnberg
Herr Peter Scheldorf
Herr Heino Grimm

Entschuldigt fehlt:

Herr Thorsten Eggers

Als Gäste anwesend:

Frau Petra Elmenthaler; Bürgermeisterin Delve
Herr Dieter Kurzke; Bürgermeister Wallen
Frau Jaster, Schule Lunden
Herr Rohde; Schule Hennstedt
Herr Karstens, Schule Tellingstedt
Frau Korinth, Schule Hennstedt

Von der Verwaltung:

Herr Jan Christian Büddig, Amtsdirektor
Herr Norbert Max
Herr Fred Johannsen
Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2017
3. Mitteilungen
4. Maßnahmen an der Eider-Nordsee-Schule
 - 4.1. Genehmigung der Auftragserweiterung zur fachmännische Erstellung einer Leichtbauwand im Bereich der Klassenräume über der Schulverwaltung (II. BA OG)
 - 4.2. Genehmigung der Auftragserweiterung an die Fa. FTM-Fußbodentechnik Matthiesen
 - 4.3. Auftragserteilung zur Herrichtung von Handläufen

- 4.4. Sachstandsbericht zum Fortgang der Maßnahmen zum Brandschutz
5. Bestätigung des Umlaufbeschlusses zur Maßnahmenenergänzung der Sanierung der Sanitärräume in der Sporthalle in Tellingstedt
6. Erneuerung der Heizungsanlage Grundschule Lunden
7. Erarbeitung einer Prioritätenliste für die Sanierung von Turnhallen;
hier: Terminabsprachen für örtliche Inaugenscheinnahmen
8. Sanierung des Amtsgebäudes (Altbau) in Hennstedt
9. Sportlertreff Tellingstedt
10. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2017

Beschluss:

Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Bauausschusses des Amtes Eider vom 30.11.2017 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Kring berichtet wie folgt:

a) Sanitärräume in Hennstedt

Die Außentoiletten in der Schule in Hennstedt wurden seinerzeit zum Förderprogramm Sanierung von Sanitärräumen in Schulen des Landes angemeldet. Die Maßnahme fand jedoch entgegen der Maßnahme in Tellingstedt keine Berücksichtigung. Die Sanierung soll nunmehr unabhängig davon, ob noch eine Möglichkeit auf Förderung besteht, umgesetzt werden. In dem Zuge sollen auch die Sanierungen der Sanitärräume in der Grundschule in Lunden und im Amtsgebäude in Hennstedt mit ausgeschrieben und umgesetzt werden.

b) Schulbauförderung

Das Land Schleswig-Holstein hat am heutigen Tage mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz ein Schulbauförderprogramm veröffentlicht. Um den Bedarf bei den Schulträgern zu ermitteln, soll bis zum 30.06.2018 eine Bestandsaufnahme aller Schulgebäude beim Land angemeldet werden. Auch die Turnhalle in Lunden wird angemeldet werden. Die Arbeitskräfte im Amt werden mit dieser Datenerfassung erheblich gebunden sein, so dass es bei anderen geplanten Baumaßnahmen zu Verschiebungen kommen kann. Das Land wird dann aus den eingereichten Maßnahmen bis zum 30.09.2018 eine Prioritätenliste erstellen. Ab 01.10.2018 können dann die Anträge der ausgewählten Maßnahmen eingereicht werden. Es ist eine Förderung von 50 % möglich. Inwieweit auf den ermittelten Bedarf, der weit über den be-

reitgestellten 100 Mio Euro liegen wird, weitere Mittel bereitgestellt werden, bleibt abzuwarten.

c) Outdoor-Gerät in der GGS Tellingstedt

Die GGS Tellingstedt hat auf Antrag von der Gemeinde Tellingstedt einen Zuschuss für ein Outdoor-Fitnessgerät bewilligt bekommen. Dem Bauausschuss als Grundstückseigentümer lagen hierzu keine Informationen vor. Der geplante Standort für das Gerät ist nicht bekannt. Herr Karstens erläutert daraufhin, dass das Amt in den vergangenen Jahren keine Beteiligung bei Maßnahmen der Schule, die fremdfinanziert werden, für erforderlich gehalten hatte. Sollte dieses in Zukunft gewünscht sein, werden entsprechende Absprachen erfolgen. Herr Karstens ergänzt, dass ein Angebot einer Firma für einen fachgerechten Einbau vorliegt und auch ein geeigneter Standort gewählt wird.

TOP 4. Maßnahme an der Eider-Nordsee-Schule

TOP 4.1. Genehmigung der Auftragserweiterung zur fachmännische Erstellung einer Leichtbauwand im Bereich der Klassenräume über der Schulverwaltung (II. BA OG)

Einleitend zum Tagesordnungspunkt 4 stellt Ausschussvorsitzender Kring dar, dass die derzeitige Kostenzusammenstellung mit 950.000 Euro unter den veranschlagten 1.005.000 Euro liegt. Darin sind auch die Kosten enthalten, die unter diesem Tagesordnungspunkt beraten werden. Weiterhin ist auch die Erweiterung des Stromanschlusses, wie in der letzten Sitzung beschlossen, erfolgt und in die Kostenzusammenstellung eingeflossen. Die zu erwartende Förderung in Höhe von ca. 45.000 Euro für die Umstellung auf LED-Beleuchtung wird in der Gesamtbetrachtung zu einer weiteren Reduzierung der Investitionsmaßnahme beitragen.

Sodann verweist Ausschussvorsitzender Kring auf die Vorlage der Verwaltung und erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Es wird die Auftragserweiterung an die Tischlerei Marhold, Wrohm, im Wege der Eilentscheidung durch den Amtsdirektor in Höhe von 2.917,02 € zur Kenntnis genommen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 4.2. Genehmigung der Auftragserweiterung an die Fa. FTM-Fußbodentechnik Matthiesen

Ausschussvorsitzender Kring verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erläutert den Sachverhalt. Der nunmehr vorgeschlagene Kautschuk-Belag ist nachhaltiger.

Beschluss:

Die Fa. Fußbodentechnik Matthiesen aus Wiemerstedt hat den Auftrag für das Gewerk Bodenbelagsarbeiten am Schulstandort Hennstedt im Rahmen der Brandschutzsanierung erhalten.

Der Bauausschuss genehmigt die Erweiterung des Auftrages an diese Firma in Höhe von 5.571,95 € brutto.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 4.3. Auftragserteilung zur Herrichtung von Handläufen

Ausschussvorsitzender Kring stellt dar, dass die derzeitigen Handläufe mit Kunststoff bezogen sind. Es wird jetzt vorgeschlagen, diese durch Edelstahlhandläufe zu ersetzen. Dadurch wird die Haltbarkeit verlängert und die Verletzungsgefahr durch angerissene Kunststoffbezüge verhindert. Seit einigen Jahren wird in öffentlichen Gebäuden vermehrt mit Edelstahl gearbeitet. Dadurch entstehen statt der 3.995 Euro jetzt Kosten in Höhe von 8.436 Euro, also Mehrkosten in Höhe von 5.284 Euro. Auf Anfrage von Bürgermeister Harbeck wird dargestellt, dass Edelstahl das bessere Material ist. Der Kunststoffbezug löst sich insbesondere an Ecken leicht ab und wird auch teilweise durch Schüler beschädigt. Auch die Folgekosten werden verringert.

Neben den Handläufen, so Ausschussvorsitzender Kring, sollen die Wände im Treppenhaus mit Buntsteinputz versehen werden. Herr Max erläutert hierzu, dass der Putz bis zu einer Höhe von 1,20 m angebracht wird. Er hat mit dieser Vorgehensweise in einem Schulbau in Meldorf gute Erfahrungen gemacht, da der Putz sehr robust und strapazierfähig und somit auch langlebig ist. Dadurch werden Abschürfungen an den Wänden durch z. B. Schulranzen verringert. Auf Anfrage von Bürgermeister H. Grimm stellt er dar, dass diese Idee sich erst im Laufe der Abstimmungen auf den Baubesprechungen konkretisiert hat und zum Zeitpunkt der Planung durch den Architekten nur ein tapezieren/streichen der Treppenhäuser vorgesehen war. Aus diesem Grund konnte darauf nicht frühzeitiger reagiert werden. Abschließend stellt Ausschussvorsitzender Kring dar, dass Mehrkosten bei dem Malergewerk in Höhe von ca. 8.500,00 Euro entstehen werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, die vorhandenen Handläufe in den Treppenhäusern im Zuge der Brandschutzsanierung im II. Bauabschnitt durch Handläufe aus Edelstahl zu ersetzen. Der Amtsdirektor wird ermächtigt, den Nachtragsauftrag in Höhe von 5.284,00 Euro zu erteilen. Weiterhin beschließt der Bauausschuss, in den Treppenhäusern im II. Bauabschnitt die Wandflächen bis zu einer Höhe von ca. 1,20 m in Buntsteinputz auszuführen. Der Amtsdirektor wird ermächtigt, dem Maler einen entsprechende Nachtragsauftrag in Höhe von ca. 8.500,00 € zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 4.4. Sachstandsbericht zum Fortgang der Maßnahmen zum Brandschutz

Ausschussvorsitzender Kring berichtet, dass er weiterhin an den wöchentlichen Baubesprechungen unter Beteiligung der Vertreter der Baufirmen, des Architekten, der Schule und der Verwaltung teilnimmt. Die Maßnahme ist gut im Zeitrahmen, so dass die Räume aus jetziger Sicht wie geplant zum neuen Schuljahr bezogen werden können. Herr Johannsen ergänzt, dass durch die gute Abstimmung mit der Schule die Reibungsverluste auf ein Minimum reduziert werden konnten. Dabei ist zu bedenken, dass die gesamte Maßnahme im laufenden Schulbetrieb abzuwickeln ist.

TOP 5. Bestätigung des Umlaufbeschlusses zur Maßnahmenenergänzung der Sanierung der Sanitärräume in der Sporthalle in Tellingstedt

Ausschussvorsitzender Kring verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erläutert den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Amtes Eider beschließt, die Aufträge zur Sanierung der Sanitärräume in der Sporthalle in Tellingstedt entsprechend des Vermerkes vom Geschäftsbereich IV Bau, Entwicklung Schulen vom 29.01.2018 um insgesamt 30.000 Euro zu erweitern. Damit wird die bislang lediglich als Umlaufabfrage erfolgte Entscheidung formell bestätigt.

Stimmenverhältnis:

7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 6. Erneuerung der Heizungsanlage Grundschule Lunden

Ausschussvorsitzender Kring erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung und verweist auf den gemeinsamen Abstimmungstermin. Auf Anfrage von Bürgermeister Harbeck wird erläutert, dass bei zusätzlichem Schulklassenbedarf dieser auch zunächst im vorhandenen Gebäude geschaffen werden kann, so dass die Heizungsanlage ausreichend ist. Herr Max erläutert sodann, dass durch die Trennung der Heizungsanlagen und die Erneuerung der Rohrleitungen und Heizkörper erhebliche Kosten eingespart werden können, die sich in 7-9 Jahren amortisieren werden. Eine Steuerung ist wesentlich besser auf den vorhandenen Bedarf abstimmbare.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss,

1. eine separate Heizungsanlage für die Turnhalle Süd als vorgezogene Maßnahme der Sanierung der Turnhalle in diesem Jahr umzusetzen;
2. die zentrale Heizungsanlage im Grundschulgebäude durch eine neue Heizzentrale, die ausschließlich auf die Bedürfnisse des Grundschulgebäudes auszulegen ist, zu ersetzen;
3. die Beauftragung einer Fachplanerin/eines Fachplaners für die technische Gebäudeausstattung „Heizung“ durch den Amtsdirektor im notwendigem Umfang;
4. beide neue Heizzentralen mit modernster Technik an die in der Straße „Am Gehölz“ vorhandene Gasleitung anzubinden und
5. entsprechend überschlägige Kosten von 125.000 € im Haushalt 2018 bereitzustellen.
6. Mit vorgenannten Maßnahmen wird eine Beheizung der ehemaligen Gebäudeteile Am Gehölz 11 a (ehemalige Schule Nord sowie kleine Turnhalle) nicht mehr beheizt. Hierüber ist zu gegebener Zeit nochmals zu befinden, sollten die Verkaufsverhandlungen nicht erfolgsversprechend verlaufen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Erarbeitung einer Prioritätenliste für die Sanierung von Turnhallen; hier: Terminabsprachen für örtliche Inaugenscheinnahmen

Ausschussvorsitzender Kring erinnert daran, dass bisher nur beschlossen wurde, die große Turnhalle in Lunden als nächstes zu sanieren. Auch wurde beschlossen, dass zur Priorisierung der weiteren Sanierungen eine Ortsbegehung erfolgen sollte. Um in dieser Angelegenheit weiter zu kommen, müssten nunmehr die Termine vereinbart werden. Er verweist auf die Begehung zu Beginn der Wahlperiode und stellt dar, dass die Erfahrungen in die Betrachtung einfließen können. Herr Johannsen ergänzt, dass die Turnhallen auch mit bei dem Investitionsprogramm angemeldet werden sollen, so dass eine Begehung für die Vorbereitung durch die Verwaltung sehr wichtig ist.

Es wird vereinbart, dass die Begehung am 27.04.2018 um 13.00 Uhr stattfindet. Treffpunkt ist die große Turnhalle in Hennstedt. Auf Anfrage von Herrn Karstens stellt Ausschussvorsitzender Kring dar, dass eine Teilnahme der Schulen freigestellt ist.

TOP 8. Sanierung des Amtsgebäudes (Altbau) in Hennstedt

Ausschussvorsitzender Kring verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erläutert den Sachverhalt. Es handelt sich im Wesentlichen um den Flur im Erdgeschoss.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, für die Sanierung des Altgebäudes der Amtsverwaltung in Hennstedt 50.000 € im Haushalt 2018 bereitzustellen. Hiermit soll u.a. eine Behindertentoilette im Eingangsbereich hergestellt werden. Des Weiteren ist vorgesehen, Schallschutzmaßnahmen im Flurbereich sowie eine Änderung der Beleuchtungskörper vorzunehmen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Sportlertreff Tellingstedt

Ausschussvorsitzender Kring erinnert daran, dass der Schulausschuss beschlossen hatte, der Schule die Räumlichkeiten für Schulzwecke zur Verfügung zu stellen. In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, dass auch an der Kegelbahn Unterhaltungsarbeiten erforderlich sind. Wenn sich diese im überschaubaren Rahmen halten, ist das sicherlich möglich, die Bahn funktionsfähig herzustellen. Eine umfangreiche Sanierung des Bereiches wird aus seiner Sicht zunächst als nicht sinnvoll erachtet. Herr Johannsen stellt dar, dass es wichtig sei zu entscheiden, ob der Bereich vorgezogen saniert und dann der Schule zur Nutzung übergeben wird oder im Zuge der Sanierung der gesamten Turnhalle mit bearbeitet wird.

Herr Karstens stellt auf Anfrage dar, dass das Konzept der Schule der Verwaltung vorliegt, Kosten sind darin nicht beziffert. Bürgermeister Harbeck bittet zu betrachten, dass Folgekosten entstehen werden. Es wird vereinbart, dass das Konzept der Schule den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird, und dass eine Entscheidung über die Vorgehensweise im Rahmen der Begehung am 27.04.2018 getroffen wird.

TOP 10. Eingaben und Anfragen

Schulstandort Hennstedt

Ausschussvorsitzender Kring stellt dar, dass der Bereich der Schule, in dem derzeit die Förderschule untergebracht ist, in Zukunft leer stehen wird, da die Förderschule nach Abschluss der Brandschutzsanierung in die Schule umzieht. Es stellt sich die Frage, wie dieses Gebäude nachgenutzt werden kann. Aus seiner Sicht könnte hier der Bereich Schulsozialarbeit und Ganzttag untergebracht werden. Herr Rohde erklärt, dass die Räume mit geringem Aufwand nutzbar gemacht werden können. Ein Angebot eines Malers wurde bereits eingeholt, so Ausschussvorsitzender Kring. Diese Überlegungen sollten zeitnah, spätestens nach Umzug der Förderschule, angestellt werden. Gleiches gilt auch für die Nachnutzung des Grundschulgebäudes.

Herr Max teilt mit, dass die Aufzuganlage (Fahrstuhl) aufgestellt ist, aber noch nicht benutzt werden darf. Es wird eine Einweisung erfolgen. Erst danach kann die Anlage genutzt werden. Er bitte die Schulleitung, dieses zu berücksichtigen.

Ausschussvorsitzender Kring bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung, insbesondere bei Herrn Max, für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in den vergangenen fünf Jahren. Im Anschluss daran bedankt sich Bürgermeister Harbeck im Namen aller Ausschussmitglieder beim Ausschussvorsitzenden für die geleistete Arbeit und das hohe Engagement, dadurch wurde den Ausschussmitgliedern vieles abgenommen. Auch Amtsdirektor Büddig schließt spricht dem Ausschussvorsitzenden Kring seinen Dank aus. Sodann schließt Ausschussvorsitzender Kring die Sitzung.

(Kring)
Vorsitzender

(Kerber)
Protokollführer

Verteiler:

Mitgl.+AA, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)